

Bocholter Volksblatt

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstag-Nummer werden das vierteljährliche Unterhaltungsblatt und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,60 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 Mk.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.
Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einzeile (Bocholt und Rheide) die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen - Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Zeit. Nummer. Größere Anzeigen wollen wir jedoch möglichst vormittags übermitteln. - Reklamen kosten pro Petitzeile 40 Pfg.

Nr. 137.

Druck und Verlag von J. & A. Lemming in Bocholt.

Donntag, 23. Mai 1909.

Für den Reklamen und Anzeigenteil verantwortlich: J. & A. Lemming in Bocholt.

39. Jahrgang

Deutsches Reich.

Die Nationalliberalen und die Reichsfinanzreform.

Das offizielle Telegraphen-Bureau meldet:
Der Zentralvorstand der nationalliberalen Partei nahm in einer sehr zahlreich besuchten Sitzung eine Resolution an, in der er den Anschauungen der nationalliberalen Reichstagsfraktion beiträgt, daß angesichts der Finanznot des Reiches eine Minderbelastung der Massen-Genuß- und Verbrauchsartikel um annähernd 400 Mill. M. unumgänglich und auch erträglich ist, unter der Voraussetzung, daß weitere 100 Mill. M. an Steuern auf den Besitz gelegt werden. Der Zentralvorstand hält hierbei in Uebereinstimmung mit der Reichstagsfraktion eine allgemeine Besitzsteuer für eine notwendige Vorbedingung des Zustandekommens der Reform und betrachtet nach der Ablehnung einer Reichsvermögenssteuer eine erweiterte Erbschaftsteuer unter Heranziehung der Kinder und der Ehegatten in kinderloser Ehe als die zurzeit allein mögliche, am wenigsten drückende und die Finanzkraft der Bundesstaaten am meisten schonende Form einer solchen allgemeinen Besteuerung des Vermögens. Die nationalliberale Reichstagsfraktion werde, wie der Zentralvorstand vertraue, auf diesem ihrem Standpunkt beharren.

Zur Reichsfinanzreform.

Der (oft offiziös bediente) Berliner Lokal-anzeiger meldet:
Nach dem Verlaufe der gestrigen Verhandlungen in der Finanzkommission des Reichstages ist die Annahme des konservativen Antrages nicht zu bezweifeln, da für ihn die gesamte Rechte, das Zentrum und die Polen stimmen werden. Im Plenum des Reichstages selbst dürfte sich das Stimmverhältnis mindestens ebenso günstig für den Antrag gestalten. In gewissen politischen Kreisen wird nunmehr angenommen, daß damit die Besitzsteuerfrage trotz der beispiellosen Erhöhung der Einkommensteuer aus dem Bundesrat als endlich gelöst betrachtet werden dürfte. Der Bundesrat werde noch den endlosen vergeblichen Bemühungen jede Lösung abzuwehren, die ihm von einer sicheren Mehrheit des Reichstages angeboten werde und die erwarteten Einnahmen bringe.

Volkschulkindern.

Schluss.

4. Erfolge der Volkschulkindern.
Für die Zweckmäßigkeit des Haushaltungsunterrichtes in der Volkschule spricht aber nicht nur der erwähnte Nutzen in sittlicher und pädagogischer Beziehung, sondern auch der tatsächliche Erfolg, den die Volkschulkindern bereits erzielt hat.

Es wurde schon hervorgehoben, daß die Mädchen sehr gerne zu diesem Unterrichte kommen. Doch das nicht allein; dieselben lernen auch wirklich etwas. Schon in der Schule kann man dies gut merken. Nicht wenige haben auch zu Hause ihre Kenntnisse verwertet, sei es, daß die Mutter das Kochen zu befehlen zeitweilig verhindert war, sei es, daß verständige Mütter den Mädchen Gelegenheit gaben, die erworbene Fähigkeit in der häuslichen Küche zu üben. Wo dies nicht durchführbar war, merkten die Mädchen den Nutzen, ihnen zuzufallenden Hilfestellungen eine bei weitem größere Aufmerksamkeit zu, weil ihr Verständnis für diese Dinge größer geworden war. Aus den zahlreichen Fällen, welche für die Leiter der Schulen ersichtlich und ermutigend sind, sei folgender Fall ausgewählt, der sich vor kurzem in Aachen ereignet hat. Zu der betreffenden Kochlehrerin kommt eines Tages der Vater einer der Schülerinnen mit dem Bemerkung: „Fräulein, ich muß Ihnen danken; so leckere Suppen wie jetzt habe ich lange nicht mehr gegessen.“ „Wie kommt das denn?“ „Ja, sehen Sie, meine Tochter war bei Ihnen in der Kochschule.“ „So, aber warum kann Ihre Frau das denn nicht?“ „Ach, die hat als Mädchen immer ihren alten blinden Vater führen müssen und konnte nicht lernen.“

Dieser Fall ist doppelt interessant und lehrreich; er zeigt einmal den Schaden mangelnder Ausbildung im Kochen und das andere Mal den Nutzen der Volkschulkindern.

Der Schreiber dieses gehörte selbst vor Jahren zu den Skeptikern der Volkschulkindern gegenüber und war Anhänger der Kochschulen für erwachsene Mädchen, denen er sich bis dahin gewidmet hatte. Selbst diese hatten aber Erfolge zu verzeichnen; wie sollten also

jene prosperieren? Und dann kann er heute mit Ueberzeugung fast nur Gutes über dieselben berichten; man ging immer mit denselben Freunde ein und freute sich über die Fortschritte und den Eifer der Kinder; und dieser wird nicht einkommen, wenn von den Müttern das Interesse in etwa ausgebaut und fest fixiert wird.

Doch man kann ferner noch daran, daß in der Volkschulkindern ausgebildete Mädchen später gerne solche Stellen annehmen werden, in denen sie ihre Kenntnisse sowohl verwerten wie weiter ausbilden können — ohne Mitleid werden solche Mädchen bei der heutigen Dienstbotennot leichtere Stellen in besseren Häusern erlangen, um später als Zwischmädchen, Köchinnen, Haushälterinnen aufzutreten — so darf dieser Umstand gewiss als ein Nutzen und Erfolg der Volkschulkindern bezeichnet werden; sie kann daher auch eine starke Verminderung des Proletariats und die Hebung einer ganzen Gruppe des weiblichen Geschlechtes zur Folge haben.

5. Schlussbemerkungen.

Somit also die Sachlage überhaupt werden kann, sind viele Vorteile zu erblicken. Der Unterricht würde ja freilich noch gebedürftiger und nachhaltiger wirken, wenn die Mädchen etwa zwei bis drei Jahre älter wären; aber nur die Eltern aus den besseren Ständen oder höchstens aus dem guten Bürgerstande sind in der Lage, ihren Kindern in diesem Alter einen besonderen Kochunterricht erteilen zu lassen in Haushaltungspensionaten, Hotels usw. Denkt man aber an die wirtschaftlich am meisten gedrückten Kreise des Volkes, dann bleibt faktisch kein anderer und besserer Ausweg übrig als der in Frage stehende.

Man möge deshalb auch dort, wo man mit der Errichtung einer Volkschulkindern vorgeht, die Mädchen, die ja immer nur in beschränkter Anzahl zum Kochunterricht zugelassen werden können, nach zwei Gesichtspunkten auswählen: 1) die ärmeren resp. ärmsten Klassen sind zu berücksichtigen; 2) nur diejenigen Mädchen sind zuzulassen, welche ein halbes Jahr oder höchstens ein Jahr — dort z. B. wo der Kursus ein ganzes Jahr dauert resp. dauern muß, wenn die Schulaufsichtsbehörde nur von zwei Stunden in der Woche dispensiert — vor der Entlassung stehen.

Ausland.

England.

Der Spionewahn.

* London, 21. Mai. Nach Angaben von Ballonfabrikanten sind, den Witterungen zufolge, in England in letzter Zeit eine ganze Anzahl von Luftschiffmodellen bis zu einer Länge von 25 Fuß verkauft worden. Nun wird vermutet, daß Verstecke mit diesen Modellen der „Daily Mail“ Anlaß zu Geschichten von geheimnisvollen Luftschiffen gegeben haben. Ein Berliner Telegramm, unterzeichnet von Lord Northcliffe, befaßt sich mit diesem Luftschiffespekt und sagt, daß England sich vor dem deutschen Volke dadurch lächerlich mache, und bittet die Engländer dringend, die törichtesten Geschichten von gespenstigen deutschen Luftschiffen gar nicht zu beachten.

Ästen.

Die Ereignisse in der Türkei.

* Konstantinopel, 20. Mai. Der Sultan erschien heute in der Kammer. Am Eingange des Parlaments wurde er von den Ministern empfangen. Beim Eintritt in den Sitzungssaal wurde er von den versammelten Senatoren und Deputierten mit herzlichen Rufen und Beifall begrüßt. Der Sultan nahm auf dem Präsidentenstuhl Platz und leistete unter Begleitung der am Tage der Thronbesteigung abgelegten Eid folgenden Eid: „Ich habe geschworen, das Scheriat und die Verfassung voll zu beobachten und mich nicht von den Rechten der Nation und den Interessen des Vaterlandes zu entfernen.“ Darauf schworen die Abgeordneten einzeln. Dabei kam es zu mancherlei Zwischenfällen, indem sich verschiedene Abgeordnete weigerten, die vorgeschriebene Formel nachzusprechen, oder Zusage machten.

* Salonik, 20. Mai. Die Behörden setzen sich veranlaßt, auf vertrauliche Meldungen hin den Ueberwachungsdienst an den mazedonischen Küsten zu verstärken. Einige Segler mit Waffen und Munition für die Vandalenmitglieder sind aus Griechenland unterwegs. Die Bemühungen der Rekrutierung, die Albaner in Epirus zu einer Erhebung zu veranlassen, werden fortgesetzt.

Das Kaiserpreissingen in Frankfurt a. M.

* Frankfurt, 20. Mai. Der Sängerkongress wurde gestern Abend im Beisein des Kaiserpaars mit einem Begrüßungskonzert in der Festhalle eingeleitet. Der gefangliche Teil wurde ausgeführt von den Frankfurter Sängerbünden, Sängerbund und Sängervereinigung, die zusammen 2100 Sänger stellten. Der Verlauf des Konzertes war ein sehr guter. Nachdem der letzte Sang verklungen war, brachte Oberbürgermeister Abdes ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser aus. Der Kaiser hatte in der Festhalle eine längere Unterredung mit Professor Thiersch, dem Erbauer der Festhalle. Er sprach sich sehr anerkennend über die Festhalle aus. Der Kaiser hat eine Reihe von Orden ausgeteilt, unter anderen dem Oberbürgermeister Dr. Abdes den Stern zum Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub, dem Geheimrat v. Thiersch den Stern zum Kronenorden 2. Klasse und dem Polizeipräsidenten Scherenberg den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife.

* Frankfurt, 20. Mai. Von vierzehn Vereinen, die heute den Sängerkongress eröffneten, hat unstrittig die weitest beste Leistung der Kölner Männergesangsverein, der den Preischor und die selbstgewählten Veder hervorragend schön sang. Außer den Kölnern blühten von den heute aufgetretenen Vereinen noch der Wormser Sängerkor und der Leistung nach vielleicht die Bonner Liebertafel für den engeren Wettbewerb in Betracht kommen.

Kirchliches.

* Kattowitz, 20. Mai. Kardinal-Bischof Kopp, der infolge seiner schweren Erkrankung (wie Berliner Blätter melden an Lungenerkrankung) die Stimmungsstimmung unterbrochen hat, hat sich heute nach Breslau zurückbegeben.

* Rom, 20. Mai. In der Peterskirche hat heute vormittag die kirchliche Heiligsprechung Hofbauers (Aden) und Drolas (Barcellona) stattgefunden, nachdem vor 8 Tagen der Kanonisationsakt im päpstlichen Konklave erfolgt war. Mitglieder des Maltheiserordens und zahlreiche Pilger aus Österreich und Spanien wohnten der

Feyer bei, zu der der Papst mit einem großen Gefolge von Kardinälen, Bischöfen und Ordens- und Weltgeistlichen erschienen war. Der Papst gelebte das Hochamt und erteilte der nach vielen tausenden zählenden Menge den Segen.

Gerichtssaal.

* Elbing, 19. Mai. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den Invaliden Ferdinand Hein, der am 20. Januar den Bürgermeister von Marienburg, Dr. Runge, in seinem Arbeitszimmer mit einem Messer erschoss, wegen Mordes zum Tode. Wie die „Elbinger Zeitung“ meldet, erklärte Hein, Verurteilung einlegen zu wollen.

Arbeiterbewegung.

* Mes, 20. Mai. Die gesamte Belegschaft des Westfälischen Bergbau-Altienvereins im Bezirke Mes ist in den Ausstand getreten. Die Belegschaft umfasst 11 374 Mann. Einigungsverhandlungen sind gescheitert, da die Forderung eines Minimallohnes abgelehnt wurde. Die Ruhe ist nirgends gebrochen.

Provinzielle Nachrichten.

* Anhalt, 21. Mai. Der Westfälische Bauernverein in Anhalt hält kommenden Sonntag, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Drederischen Zelte dahier eine größere Versammlung ab. Herr Generalsekretär Dr. Kellermann wird einen Vortrag halten über das Thema: „Der Westfälische Bauernverein in seinen Zielen und Einrichtungen unter besonderer Berücksichtigung des landwirtschaftlichen Versicherungswesens.“ Im übrigen soll der Versammlung Gelegenheit zu Besprechungen landwirtschaftlicher Fragen bieten. Die Landwirte von Anhalt und Umgebung, auch solche, die Nichtmitglieder des Westfälischen Bauernvereins sind, sind zu der Versammlung freundlich eingeladen. Sie wird zweifellos manche beachtenswerte Anregung bieten.

* Dortmund, 19. Mai. Auf der Zeche Bruchstraße wurde von 5 Bergleuten, die in vorgerückter Weise den B emsforb benutzten, einer getötet, die vier anderen wurden verletzt.

* Bochum, 18. Mai. Auf der Zeche Baaker Mulbe im nahen Linde haben, wie das Organ des alten Bergarbeiterverbandes mitteilt, 300 Bergleute wegen der ungünstigen Arbeitsverhält-

Beitteilung aller Mädchen der oberen Klassen sind wir natürlich noch weit entfernt; zu weit gehen auch die heutigen Vorschläge des Referenten nicht. Die obligatorische Einführung dieses Unterrichtes muß einer späteren Zeit überlassen bleiben. Vorläufig werden die interessierten Kreise schon froh sein, wenn den älteren und ärmeren Mädchen Gelegenheit geboten wird, während der Schulzeit sich im Kochen auszubilden.

Zum Schlusse sei auf eine Begleiterscheinung bei Errichtung von Volkschulkindern aufmerksam gemacht. Je mehr derartige Schulen entstehen, desto mehr Bedienstete werden nötig sein; vorläufig sind dieselben in genügender Zahl noch nicht vorhanden. Der katholische Lehrerinnenverein hat im Jahre 1901 in Wuppertal — wenn ich nicht irre, auf Anregung, jedenfalls aber mit Unterstützung der Regierung hinsichtlich der notwendigen Beurlaubung von Volkschulkindern — unter Leitung der Vorstehenden Frä. Gerber einen ziemlich zahlreich besuchten Kochkurs für Lehrerinnen abgehalten und die Kurssittinnen mit dem Befähigungszeugnis zur Leitung einer Volkschulkindern entlassen. In größeren Kochschulen wie Köln, welche noch immer als Musterchule gilt, Rheinh, Bonn, Aachen finden sich Praktikantinnen, welche nach erfolgter Ausbildung in Köln (Frau Rektor Gennep) oder Rheinh, die beide amtliche Bildungsschulen sind, Befähigungsprüfungen ablegen können. Die Prüfungskommission besteht u. a. aus den Herren Schultat Dr. Springer und Schultat Brandenburger.

Hier eröffnet sich also ein neues, weites Feld weiblicher Berufstätigkeit. Fürwahr, die Unterweisung der Jugend im Kochen scheint mir eine dem weiblichen Geschlechte mehr angepasste Beschäftigung zu sein als die Bedienung der Schreibmaschine, des Telefons oder des Telegraphen, zumal die Stellenungen der Kochlehrerinnen gar nicht schlecht besetzt werden.

Mädchen denn alle Faktoren, welchen die Sorge für das Wohl der unteren Klassen am Herzen liegt und denen die Not des Volkes noch mehr Sorge macht, der Volkschulkindern ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden und zusammenarbeiten — um dem Kochunterricht schulpflichtiger Mädchen eine immer größere Ausbreitung zu verschaffen! Es handelt sich um eine Sache, die, des Schweißes der Ehlen wert.

nisse gekündigt. — Auf der Bege Werne haben gleichfalls 100 Bergarbeiter ihre Kündigung eingereicht, und es ist zu erwarten, daß diesen Kündigungen noch weitere nachfolgen.

* Düsseldorf, 19. Mai. Die Regierung hat die Erhebung einer Kopfsteuer von den gewerblichen Betrieben, die mehr als Hundert Arbeiter mit weniger als 2000 Mark Jahresverdienst haben, genehmigt. Die Steuer beträgt 30 Mk. pro Kopf, wenn der Betrieb mehr als 300 Arbeiter hat, sie ermäßigt sich auf 2/3 dieses Betrages bei 200—300 Arbeitern und 1/3 bei 100 bis 200 Arbeitern.

* Essen, 20. Mai. Auf der Straße Reddinghausen wurde ein Aufschlag auf einen Personenzug verübt, indem eine Dynamitpatrone auf die Schienen gelegt wurde. Die Patrone explodierte, ohne Schaden anzurichten. Der Täter ist entkommen.

* Düsseldorf, 19. Mai. Das bereits gemeldete Großfeuer in der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik entstand vermutlich durch Selbstentzündung von Pulver im Gefäßraum. Das Feuer sprang in kurzer Zeit auf den Pavillon für Fahrzeugbau über, in dem sich eine große Anzahl Artilleriefahrzeuge befanden, teils für das Ausland, teils für die deutsche Heeresverwaltung bestimmt. Im Gefäßraum befanden sich 20 000 Schrapnells, die ohne Schaden explodierten, da sie nicht mit Pulver, sondern mit in Kolophonum eingegossenen Kugeln geladen waren. Der Schaden ist unüberschaubar. Die Arbeiter werden in anderen Betrieben untergebracht.

* Münster (Westfalen), 19. Mai. Im Reiterhofstunnel, wo man gegenwärtig mit der Erneuerung des Tunnelgewölbes beschäftigt ist, wurde das dort angebrachte Gerüst gestern Abend gegen 1/2 9 Uhr von einem von Koblenz kommenden Zuge umgerannt, so daß der Zug nicht mehr vor und nicht mehr rückwärts konnte. Die Aufbaumassarbeiten wurden sofort begonnen. Die späteren Züge erlitten erhebliche Verspätungen.

Aus Nah und Fern.

* Kiel, 19. Mai. Nach neueren Nachrichten trug sich der gefürchte Unfall bei der Torpedoschiffahrt folgendermaßen zu: Durch Entzündung eines Feuerwerkskörpers, der mehrere andere in Brand setzte, brach in einem kleinen Holzschuppen auf dem Jachthafenplatz Feuer aus, das durch das Personal der Inspektion bald gelöscht wurde. Zwei Arbeiter wurden durch Stichflammen im Gesicht und an den Händen verbrannt. Der Chemiker Dr. Keller wurde leicht verletzt. Lebensgefahr liegt, soweit bis jetzt bekannt, bei keinem der Verletzten vor.

* Altona, 19. Mai. Vor einem Konkursgericht war seit einigen Tagen ein neuer Automobil aufgestellt worden. Das fährige Fahrzeug des Fabrikarbeiters Albert Kroll machte sich an dem Apparat zu schaffen, der ins Rollen geriet, plötzlich umstürzte und das Kind unter sich begrub. Dem Kinde wurde der Schädel zerquetscht; es war noch wenige Augenblicke eine Leiche.

* Budapest, 20. Mai. In der Drifkoff-Basarschmiede ist gestern eine große Feuersbrunst ausgebrochen. 104 Wohnhäuser, 2 Kirchen und 2 Schulen sind abgebrannt. Man glaubt, daß auch Personen ungelungen sind, doch liegen bestimmte Nachrichten noch nicht vor. Die Ursache des Brandes ist unbekannt. Der Schaden ist enorm.

* Belgrad, 20. Mai. Gestern stürzte in dem Bergwerk Vor im Timok Reis eine Wand ein und begrub 9 Arbeiter unter sich. 7 Arbeiter wurden teils schwer, teils leicht verletzt geborgen, 2 liegen noch unter den Erdmassen und werden kaum gerettet werden.

* Lissabon, 21. Mai. In der Kirche des Klosters De Vel stürzte eine Galerie ein, auf der 200 Personen Platz genommen hatten. Diese stürzten auf die Gläubigen im Innern der Kirche. Bis jetzt sind 7 Leichen aus den Trümmern geborgen und wurden 25 schwer und 30 leicht verletzte Personen gezählt.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 22. Mai.

* Städtisches Gymnasium. Herr Oberlehrer Ede-Bohrt ist an das städtische Gymnasium versetzt worden.

* Der St. Georgius-Schützenverein bezieht morgen sein diesjähriges Ratsfest, das, wie üblich, in einem Gartenkonzert am Nachmittag und einem Ball am Abend besteht. Die Musik wird gestellt von der Kapelle des 56. Inf.-Regts. aus Wesel unter persönlicher Leitung des Obermusikleiters Herrn Schmann.

* Die Gutmutterloge „Westfalen“ folgte am Samstagabend einer Einladung der „Antifischer Gasthausvereine“ zur Teilnahme an einem Abendsmahl unter den Bäumen des Hauses „Waldorf“ jenseits Walten. Die Beteiligung an dieser Kundgebung war eine außerordentlich rege, es waren an 2000 Frauen und Männer erschienen. Die deutschen Gäste wurden mit großer Herzlichkeit aufgenommen. In seiner Begrüßungsrede betonte der Vereinsvorsitzende die Internationalität der Antifischer. Die deutsche Ansprache (Herr Lehrer Rhode) und das heutige Lied fanden bei den Holländern freudigen Beifall.

* Ausstellung über Alkoholismus. Wie verlautet, wurde die Ausstellung aus Anlass von etwa 3600 Ermahnungen sowie von 2000 Schülern und Schülerinnen besucht. Am Samstagabend erfolgte eine 1800 Besucher und mußte der Ausstellungsleiter ungefähr 7 Stunden lang Vorträge halten. In den letzten Tagen betrug die Redezeit durchschnittlich 4—5 Stunden. Der heutige Samstag dient noch der Besichtigung durch verschiedene Schulen, insbesondere aus den Gandaemeiden. Allgemeine Besichtigungsfreie hat das Publikum von 11—1 und von 5—8 Uhr freigegeben. Sonntag ist der letzte Ausstellungstag. Für Sonntag haben sich noch verschiedene Vereine gemeldet, so daß vormittags um 11 1/2 Uhr und am Nachmittag um 3 u. um 5 Uhr auf Führungsvorträge bestimmt gerechnet werden kann. Während der übrigen Zeit finden Vorträge je nach Bedarf statt, wenn eine genügende Besucherzahl vorhanden ist. Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.

* Eine Gemäldesammlung, 280 Delgemälde von bedeutenden Künstlern umfassend, ist von der St. Georgius-Buchhandlung arrangiert, seit letztem Sonntag am Hotel „Steiner“ ausgestellt. Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß die Gemälde in den nächsten Tagen wieder ausgelassen werden. Alle ausgestellten Gemälde sind käuflich; einige Stücke werden, wie aus der betreffenden Anzeige im Anzeigenteil ersichtlich, zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben. Es dürfte sich daher für Kenner und Liebhaber ein Besuch der Ausstellung empfehlen.

* Der Bocholter Bauverein hat im Schaufenster der Buchhandlung von J. & A. Temming gegenwärtig ein Entwürf der für dieses Jahr noch zu erbauenden 6 Arbeiter-Doppelhäuser ausgestellt. Die farbigen gehaltenen Zeichnungen sind von Herrn Architekt Joh. Niehman entworfen; sie präsentieren sich sehr nett, so daß Interessenten unter den dargestellten Häusern leicht ein passendes und gewohntes finden könnten.

* Das Vogelidyll am Kreuzberg, von dem wir Dienstag berichteten, ist wie wir hören, leider schon durch Witterungseinflüsse gestört, indem das Fest herabgerissen und vernichtet worden ist. Die rote Tat ist tief zu beklagen; es wäre wahrhaftig zu wünschen, daß der Vogelidyll bekannt würde und eine tüchtige Tracht Prügeln erhält.

* Ein schweres Bahnunglück ist, wie wir soeben noch hören, gestern nachmittag kurz vor 5 u. p. l. passiert. Dasselbe wurde ein Fuhrwerk überfahren. Der Wagen wurde zertrümmert, die Pferde schwer verletzt. Dem Fahrer selbst wurde ein Fuß abgefahren, ebenso erlitt er schwere Kopfverletzungen. Der Verunglückte wurde nach dem Krankenhaus in Mülheim überführt.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 23. Mai.

St. Georg.
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Christenlehre.
4 Uhr Marienacht.

Die vierjährigen Kommunionkinder haben am Sonntag gemeinschaftliche hl. Kommunion; Samstag 1/2 12 Uhr Vorbereitung.
In den Bauerschaften ist Christenlehre. Liebfrauen.

1/7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Marienacht.
In der Bauerschaft Stenere ist Christenlehre.

St. Joseph.
1/7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre und Marienacht.
In den Bauerschaften ist Christenlehre.

St. Klara.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Marienacht.

St. Agnes.
(Gymnasium.)
1/7 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion.
1/9 Uhr hl. Messe.
2 Uhr Andacht.
(Hospital.)
1/8 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg.
In der Schulmesse um 7 u. 12 Uhr ist die vorgeschriebene Andacht zum heil. Geiste.

Die Marienacht wird an den Wochentagen abends 1/9 Uhr gehalten. Sonntag 1/2 9 Uhr Sakramentshochamt.

Liebfrauen.

Die Marienacht ist an den Wochentagen bei der hl. Messe um 6 Uhr.

St. Joseph.

Die Marienacht ist an den Wochentagen bei der hl. Messe um 6 Uhr.

St. Klara.

Marienacht an den Wochentagen bei der hl. Messe um 1/7 Uhr.

Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.

Sonntag, 23. Mai.

6 Uhr erste hl. Messe.
1/7 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe mit Predigt.
10 Uhr hl. Hochamt und Predigt.
Nachm. 1/2 9 Uhr ist Christenlehre und Marienacht in Rhede, Crommert und Wadingholt.

Arbeiter-Verein.

5 Uhr:

Versammlung.

Ein properes, kräftiges

Mädchen

(14 Jahre alt) sucht Stellung in einem besseren Hause.
Näh. in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen

für alle Hausarbeiten gesucht.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Bocholt belegene, im Grundbuche von Bocholt Blatt Nr. 55 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wirts Gottfried Behnemann zu Bocholt eingetragene Grundstück Flur 8 Nr. 310/13, Westend 172, 973 Ar, Hofraum mit a) Wohnhaus, Anbau und Hausgarten 1050 M. N. W., b) Pferdehof 90 M. N. W.,

am 12. Juli 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Rathaus — Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 28. Oktober 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeben die Aufforderungen des § 37, Abs. 4 und 5 d. Z. O. G. Bocholt, den 19. Mai 1909.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Loidt belegenen, im Grundbuche von Loidt Band 83, Blatt 15, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der mit ihrem Ehemann in der Gütergemeinschaft des Ehepaars vom 18. April 1880 lebenden Ehefrau Johanna geb. Schöps, verwitwet gewesene Fabrikarbeiter Johann Hilbig zu Loidt eingetragenen Grundstücke Flur V Nr. 644/87, auf dem Berge, Holz 10,91 Ar, 0,13 Acker N. E., Flur V Nr. 645/82, Hofraum 5,91 Ar, 45 M. N. W. mit Wohnhaus Nr. 75, Scheune, Stall, Hausgarten, Flur V Nr. 646/82, auf dem Berge, Acker, 22,67 Ar, 0,89 Acker N. E.,

am 21. Juli 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Rathaus — Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. Mai 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeben die Aufforderungen des § 37, Abs. 4 und 5 d. Z. O. G. Bocholt, den 19. Mai 1909.

Königliches Amtsgericht.

Abbruch-Verkauf.

Das in Rhede neben dem Gemeindehause am Markt liegende frühere Löwenstein'sche Haus soll zum Abbruch verkauft werden.

Dasselbe ist in sehr dauerhafter Eichenholzkonstruktion gebaut, hat 6 außergewöhnlich schöne, kräftige eichene Doppelgebunden sowie besonders schöne eichene Dachsparren und eichene Sölleribben usw.

Täglich zu besichtigen. Angebote nehme bis zum 1. Juni entgegen.

Jos. Terhardt,

Manufakturwaren, Rhede.

Restaurant Gödde.

Sonntag, den 23. Mai:

Ball.

Es ladet ein

H. Gödde.

Neu eingetroffen eine gediegene Auswahl in

Lederwaren,

wie Portemonnaies, Toilettes, Zigarren- und Zigaretten-Etui's.

Herm. Deckers,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Nach grossen Blutverlusten

sind Dr. Stockmanns Eisenpillen „Ferramat“ unentbehrlich. Seit 45 Jahren glänzend bewährt. Schachtel M. 1,50 in allen Apotheken. Tausende von Anerkennungsbriefen.

Eisen 0,035 g, Rohleis 0,1 g, Phosphor 0,1 g, ar. Gummi 0,05 g. Dr. Stockmanns Eisenpillen „Ferramat“, Reichenbach i. V.

BAD SASSENDORF

Bahnstation der Strecke: Altenbeken-Hagen. Während der Saison besonders Badezüge.

Stärkste Sole Westfalens 10‰.

Kohlensäure Solbäder. Syst. Bloch, gleiche Heilwirkung wie in Naumburg. Vorrätig: Heilkräuter, Bäder, Badezeit, Apotheken, Billige Verpflegung, u. Wohnung. Prosp. u. alles Nähere d. d.

Salinendirektion Bad Sassendorf i. W.

Saison: 1. Mai bis 31. Oktober.

Die Obstplantage Burloerweg 808

ist Sonn- und Feiertags von 2 Uhr nachmittags an nieder geöffnet und bittet freundlichst um Besuch

Wilh. Lindenberg.

Kleine Inserate.

Wohnungs- und Stellen-Gesuche und -Angebote, haben in dem

Bocholter Volksblatt

nachweislich den besten Erfolg. Das Bocholter Volksblatt wird in allen Kreisen der Veröfentlichung gehalten und ist in dieser Gegend am meisten verbreitete Zeitung.

Wer lernt Französisch

mit nach der Meth. Toussaint-Vangens' Methode? Vorkenntnisse Bedingung. Angeb. unter M. K. an die Exped. d. Bl.

Hypotheken-Kapital

1 stellig, event. 11. Stelle mit, auf Wunsch lange unbindbar.

Anfragen unter R. H. an die Expedition d. Bl.

Wir suchen gedulte

Weber

und

Spulerinnen.

Albin Zangerding & Co.

Tüchtiger, ordentlicher

Haarher gesucht.

gesucht.

A. & L. Ketteler.

Zuverlässiger

junger Mann

sucht zum 1. Juli Stellung auf Lager oder Wiegkammer. Ausgänge können mit übernommen werden. Selbst versteht auch Gartenarbeit.

Angebote mit Angabe der Art der Beschäftigung unter H. M. 30 bis zum 25. d. M. an die Exped. d. Bl.

2 Schötlinge

zu verkaufen.

Nähres in der Expedition d. Bl.

Plissée-Maschinen

Apparate

bieten eine

großartige Gewerkschaft.

Oskar Winkler, Kölscher.

Gotha, Pliss.-Masch.-Fabrik.

Stiche Dienstag mit einer

großen Sendung

Gold- und Zierfische,

Laubfrösche, Schildkröten

auf tiefem Aremarkt und

verkauft zu billigen Preisen.

A. Pauly,

Düsseldorf.

3 oder 4 möbl. Zimmer

nebst Keller zu vermieten; auch werden

bislang

2 Kostgänger gesucht.

Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Ein neues, bequemes

Damenfahrrad

und 1 Sportwagen

sehr billig abzugeben. Geht. Rose, Eintracht-Str. 144.

Das Sechswochen-Seelenamt

für die Verstorbene

Frau Wwa. Johann Hebing

findet am Montag, dem 24. Mai, morgens 8 Uhr, in der Liebfrauenkirche statt, wozu freunbl. eingeladen wird.

Das Jahres-Seelenamt

für den Verstorbenen

Geinrich Kave

findet am Dienstag morgen 1/9 Uhr in der St. Georgius-Kirche statt, wozu freunbl. eingeladen wird.

Wer leicht geg. Sicherh. und monatl. Misch. j. Witwe

50 Mr.

Offerten unter A. 20 postlagernd III Duisburg.

50 Mark

Wochenlohn,

oder 50—60 % Provision erhält jeder, der die Verwertung meiner

Aluminium-Schilder u. Waren übernimmt. Auch als Nebenberuf. Starkekenntnis nicht erforderlich. Muster gratis und franko.

Rudolf Klöckner, Erbad, Münster.

Lehrmädchen

oder angesehene Verkäuferin für ein Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft zum sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht.

Nähres in der Expedition d. Bl.

Routinierter Kaulmann,

28 Jahre, scharf im Rechnen, flotter Korrespondent, wünscht Engagement. Eintritt kann eventl. sofort erfolgen.

Gef. Angebote unter D. 500 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger Mann,

18 Jahre alt, vollkommen vertraut mit allen vorstehenden Kantor- u. Bagerarbeiten, gute Handschrift, auch Maschinenführer verschiedener Systeme, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, passende Stellung unter begehrenen Ansprüchen.

Gef. Offerten unter F. M. 37 an die Expedition d. Bl.

Sohn ordentl. Eltern, der das

Buchbinderhandwerk

gründlich erlernen will, kann sofort in die Lehre treten.

Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Eine Wohnung

sofort oder später zu vermieten.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

PIANO und Flügel in al IBACH - PIANOL IBACH Pianinos Klavierspielappar Harmoniums, em Auswahl zu bequ Rad. IBA Kals. u. Hof-Flügel- und gong Bar Neuer Bei Kauf, Miete, paratur oder Stim sich an die mehr Erfahrung des d tionen bestech IBA für Haus Millionenfa

besteht man am Aug. Böhm, Jahresproduktion aus gefloss hergestellt, weil die egen Gänis, W

Holz Biele Glanz ist die Verlangen Si Holste's und weisen Stots z

Leere F werden g Peru-Tann kleine (Ra zu 1,6 große (Ra zu 2, Karl Z

Fahrräder, und Händler v Zubehöriteil Reparaturen und Nähmaschinen Katalog grati Duisburger „Schwalbe“ Duisburg - Wankol

Rousschm Zalon Roll in guter Ausf Wilh. V Zalonse

en Zeit finden
an eine geüb-
Der Eintritt

ng, 280 Def.
ern umfassen,
ndlung arvan-
Hof-Steiner
dieser Stelle
werden, daß die
gen wieder ge-
Gemälde sind
ie aus der be-
nteil ersichtlich,
begeben. Es
Nebhaber ein

reiu hat im
von J. & A.
f der für dieses
erbeten Doppel-
haltenen Stützen
una entworfen;
h Patentelement
leicht ein pas-
ten.

nglück ist, wie
nachmittags kurz
wurde ein Fuhr-
a wurde zer-
legt. Dem Be-
gefahren, beson-
n. Der Verun-
us in Mülhingen

hen-Seelenamt

erforbene
Johann Hebing

ag, dem 24. Mai,
t, in der Lieb-
t, mög. freudl.

Seelenamt

erforbenen
h Rave

enstag morgen
er St. Georgius-
t, mög. freudl.

Mr.

A. 20 pöhlgernd

Mark

onlohn,

Provision erhält
Verleitung meine
der u. Waren über
als Neben-Beruf.
nicht erforderlich,
und franko.

Erpedition d. Bl.

er Kaulmann,

im Rechnen, flottes
linstigt Engagement.
eventl. sofort erfolgen.
unter D. 500 an
erbeten.

r Mann,

Kommen vertraut mit
den Kontor- u. Lager-
bankgeschäft, auch die
verschiedener Systeme
auf prima Bezahlung
ang unter Begehrten

unter F. M. 37 an
Bl.

ll. Eltern, der das
der Handwerk

en soll, kann sofort in
Erpedition d. Bl.

ohnung

äter zu vermieten.
n der Erped. d. Bl.

PIANOS

und Flügel in altbewährter Güte,
IBACH - PIANOLA - PIANOS d. h.
IBACH Pianinos mit eingebautem
Klavierspiellapparat, Pianolas mit
Thermodiat und Metronome, sowie
Harmoniums, empfiehlt in reicher
Auswahl zu bequemen Bedingungen

Rad. IBACH Sohn

Kais. u. Königl.
Hof-Fügel- und Piano-Fabrik,
gegr. 1794

Barmen

Neuerweg 40

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Re-
paratur oder Stimmung wende man
sich an die mehr als hundertjährige
Erfahrung des durch vier Genera-
tionen bestehenden Hauses

IBACH

Wandfarben

Selbst färben
mit den
echten
**BRAUNS'SCHEN
FARBEN**

für Haus- und
Millionenfach bewährt.
Zu haben in
Drogenhandlungen
u. Apotheken.
Man achte auf
nebenstehend
abgebildete
Schleifenmarke.

Bauholz

bezieht man am vorteilhaftesten von
Aug. Böhm, Bielefeld a. Rh.

(Jahresproduktion ca. 30.000 cbm)
aus gefällstem Tannenholz
hergestellt, weil dies der sicherste Schutz
gegen Fäulnis, Wurm u. Schwamm.



ist die beste!
Verlangen Sie ausdrücklich
Holste's Stärke
und weisen Nachahmungen
stets zurück.

Leere Flaschen

werden gefüllt mit

Peru-Tannin-Wasser.

kleine (Kaufpreis 1,75)

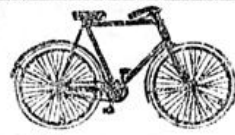
zu 1,00 Mk.,

große (Kaufpreis 3,50)

zu 2,00 Mk.

bei

Karl Zöpfigen.



Fahrräder, erstklassig, direkt v.
der Fabrik, an Private
und Händler von Mk. 62,- an.

Zubehörteile, prima Mäntel von

Mk. 2,80 an.

Reparaturen, auch an fremdem

Fabrikat prompt

und billigst.

Nähmaschinen in jeder Preis-

klasse.

Katalog gratis und franko.

Duisburger Fahrradfabrik

„Schwalbe“, Akt.-Ges.,

Duisburg - Wankelmoort. Gegr. 1896.

Rollschutzwände,

Salonien,

Rolläden

in guter Ausführung empfiehlt

Wilh. Witting,

Salonienfabrik, Rhede.

Rath. Gesellen-Verein, Bocholt.

Sonntag, den 23. Mai:

**Teilnahme an dem goldenen Jubelfest
des Weiseler Gesellenvereins.**

Ausgang mit Musik vom Gesellenhaus 1 1/2 Uhr, Abfahrt 2 00 Uhr.

Rückfahrt von Weisel 8 00 Uhr.

Fahrtkarten für Hin- und Rückfahrt zu 0,90 Mark können

Sonntag morgen von 11-12 1/2 Uhr im Gesellenhause gelöst werden.

Ehrenmitglieder und Mitglieder werden gebeten, sich zahlreich zu

beteiligen. Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Festprogramm

zum
goldenen Jubelfest des Rath. Gesellenvereins zu Weisel
am 23. und 24. Mai 1909.

Sonntag, den 23. Mai:

Empfang der Gäste am Bahnhof.

Morgens 9 1/2 Uhr: Zug zur Martinikirche vom Gesellenhause aus.

Morgens 10 1/2 Uhr: Festerliches Leuten-Hochamt (Ehrenpräsident Herr

Barter J. Reithoff-Nordkirchen).

Gleich nach dem Hochamte Zug mit Musik zum Schützenhause (am

Bahnhof).

Morgens 11 Uhr: Festakt, dabei, Ehre der Jubilare, Ueberreichung

des goldenen Fagetenkränzes, gestiftet von den Ehrenmitgliedern;

Frühkonzert in den Anlagen.

Morgens 12 1/2 Uhr: Rückzug mit Fahnen zum Gesellenhause.

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Zug zur Maria-Gummelfahrt-Kirche. Fahnen-

weihe, Festandacht mit Predigt (Ehrenpräsident Herr Witar W. Bed-

mann-Bocholt).

Nachmittags 1 1/2 Uhr: Ausstellung zum Festzuge, verbunden mit Hand-

werkerzug.

Nachmittags 5 1/2 Uhr: Festversammlung im Saale des Schützenhauses.

Montag, den 24. Mai:

Morgens 9 Uhr: Festerliches Seelenamt für die verstorbenen Präses,

Ehrenmitglieder, Mitglieder und Wohltäter des Vereins.

Morgens 10 Uhr: Gemeinschaftliches Frühstück (à 50 Pf.) mit Konzert

im Rath. Vereinshause.

Nachmittags 2 Uhr: Dampferfahrt nach Xanten mit Musik; Schlußfeier

ebenfalls.

Zum Lindenhof.

Sonntag, den 23. Mai:

Grosser Ball.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Es ladet freudl. ein

G. Lohmann.

Arabisches Café.

Sonntag, den 23. Mai:

Grosses humoristisches Konzert

ausgeführt von den beliebten Düsseldorfer Musikspielern.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Von 11-1 Uhr: Früh-Konzert.

Entree frei.

Entree frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Th. Geuting.

Krankentassen-Verband

des Aufsichtsbezirks Stadt Bocholt.

Dienstag, den 25. Mai, abends 8 1/2 Uhr:

Haupt-Versammlung

gemäß § 5 unserer Verbandsstatuten

im oberen Saale des Herrn B. Langenhoff.

Tages-Ordnung:

Bericht über die bisher stattgefundenen Verhandlungen mit dem Vor-

stande des Kreisvereins.

Der Vorstand.

J. W.

Jos. Hülsmann, Vorsitzender.

Restauration „Zum Jagdschloß“.

Sonntag, den 23. Mai, von nachmittags 3 1/2 Uhr an:

Garten-Konzert

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Aug. Föcking.

Zoll-Inhaltserklärungen

erhalten
A. & A. Gummig, Bocholt.

Wer sucht der findet

seinen Bedarf an **Schuhwaren** gut und billig einzukaufen

und **sachgemäss bedient** werden will,

besuche das Schuhwaren-Spezial-Geschäft von

H. van Zutphen, Langenbergstr. Dort

er **Schuhe** in prima Vorkauf und Chevreau

zu Einheitspreisen von 10,50, 12,50, 14,50



Marka Hiawatha.

Elegant. Bequem. Dauerhaft.

Sämtliche anderen Artikel zu den billigsten

Preisen.

Reparaturen und Aufertigung nach

Maß prompt und gut.



Gas-Spar-Röher (Modell 1909)

mit patentierten Spardreibern und Wärmeplatten, sowie
Gastochertische mit und ohne Zellerwärmer
in einfacher und eleganter Ausführung.

Gas-Röher (einflammig) von 1 M. an.

Gas-Plättchen, Gummi- und Metallschläuche

vorrätig bei

Joh. Onstein, Installations-Geschäft,

Bocholt, Nordstraße 34.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass
nach Uebergang der Strassenbahn Münster i. W. in
städtische Verwaltung unser

Techn. Bureau in Münster, Halenstr. 48,

weiterbesteht zur

Projektierung und Ausführung

Elektr. Licht- und Kraftanlagen

jeden Umfanges und Systems für industrielle Werke und
ganze Industriegebiete.

Felten & Guillaume Lahmeyerwerke,

A.-G., Dynamowerk, Frankfurt a. Main.

Eisengiesserei und Maschinenfabrik

von

R. Klaas, Bocholt,

liefert seit 40 Jahren

landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

jeder Art.

Spezialität:

Selbstgebaute Göpel (1- bis 4-pferdig) mit gußeisernem Rahmen
und Hahelöcher. Breit- und Langdrescher mit und
ohne Schüttler und Reinigung. Butterkernen mit schmiede-

eisernem Rad.

Für guten und leichten Gang der Maschinen liefere ich 10 Jahre
schriftliche Garantie bei konkurrenzlos niedrigen Preisen.

Ferner liefere ich prompt und billig:

Gras- und Getreidemäher

bestbewährter Systeme,

Heurechen, Heuwendler, Kultivatoren, Wendspilze etc.

Reparaturen

an allen landwirtschaftlichen Maschinen werden sofort sauber
und billig ausgeführt.

Gutachten über selbstgebaute Maschinen stehen jederzeit zur
Verfügung.

Mache den geehrten Damen

von Bocholt und Umgegend

die ergebene Mitteilung, daß

ich mit dem heutigen Tage mein

Laden-Geschäft aufgebe,

mein Maß-Geschäft aber

in unveränderter Weise

weiterführe.

Halte stets Muster von

Korsetts in der Neuzeit ent-

sprechenden Fassons vorrätig

und bitte die geehrten Damen,

mir auch fernerhin ihr Wohl-

wollen zu schenken.



Frau Luise Gehnen

(im Hause des Herrn Karl Henin),

Nordstraße.



**Städtische
frei-
willige
Feuerwehr
Bocholt.**

Am Montag, dem 24. Mai,
abends punkt 8 1/2 Uhr:

Uebung.

Nach derselben:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

Jahresbericht und Bericht der

Revisor.

Das Kommando.



Kinderwagen

in allen Preislagen
— nur erstklassige Fabrikate —
stets in großer Auswahl vorrätig.

Gerh. Rütter,

Obermarkt 44.

**Patentanwalt
Sack-Leipzig**
Besorgung und Verwertung



Eine bessere Oberwohnung

(abgeschlossene Etage) mit sep.
Eingang und allen Bequemlich-
keiten, enthaltend 5 Zimmer,
Küche und 6 Mansarden, nebst
Speicher und Keller, ganz oder
geteilt, per sofort oder später
zu vermieten.

Näheres Niederbruch 22,

„Fortuna“.



2 oder 3 Zimmer

und etwas Gartenland am Neutor zu
vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

3 helle geräumige

Zimmer

zum 1. Juni oder später zu verm.

Ottostr. 8.

Vier schöne

Zimmer

mit Zubehör per sofort oder
oder später zu vermieten.

Näheres Viktoriastr. 857 d.

Kinderwagen
zu verkaufen. Schaaf 188.

Fernruf 69.

Fernruf 69.

Hermann Pottmeyer am Markt

empfiehlt in

grösster Auswahl das Neueste

in

**Stickereikleidern und -Blusen,
Musselinkleidern und -Blusen,
Waschkleidern und -Blusen,
Waschkostümrocken und Waschunter-
rocken, Knabenwaschanzügen, Knaben-
waschblusen und Knabenwaschhosen.**

**Ein Posten etwas verstaubter
Damen- und Kinder-Stickerei, Musselin- und Waschkleider
verkaufe zur Hälfte des früheren Preises.**

Baumwollene
Unterzeuge
empfehlen
Gebrüder Hönberg,
Neustraße 6.

Am Dienstag, dem 25. Mai,
sind in Bockel auf dem Kram-
markt

billige Porzellan-,
Steingut- und Bursaner
Waren
zu haben bei Johann Burckel Ww.
aus Bücklingen.

Der im Vorjahre so beliebt gewordene
Spargel
ist von heute an wieder regelmäßig
zu haben.

Ferner empfehle
**frische Erdbeeren,
Kirschen u. neue Äpfel**
zu Tagespreisen.
Julius Metzger,
Osterstraße 47.
Telephon Nr. 339.

**Handkarren,
Schloßkarren und
Leiterwagen**
billig zu verkaufen.
W. Robert, Kaiserstr. 27.

Prima
Sauerkraut
2 Pfund 25 Pf.
**Hamburger
Import-Haus.**

Zentrumsparlei.

Montag, den 24. Mai, 8^{1/2} Uhr abends,
findet im Saale des Gefellenhauses eine

öffentliche Versammlung

statt.

Redner:

Herr Reichstagsabgeordneter Schiffer

über die Tätigkeit des Reichstages während der letzten Tagung.

Alle Parteifreunde werden hiermit dazu eingeladen.

Der Vorstand der
Zentrumsparlei.Der Vorstand des
Windthorstbundes.

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.

Erstes und vornehmstes Unter-
nehmen dieser Branche am Platze.
Rein Zitiern u. Plagieren der Bilder. Stilles, ruhiges Licht.

Sonntag, den 23. Mai:

Der grosse Karneval in Köln 1909.

Interessante Naturaufnahme.

1. Der Karneval in Münster 1909 (Naturaufnahme).
2. Die Tochter des Bergmannes (Drama).
3. Die Glimmherin (Drama).
4. Der Gitarrenspieler (Drama).
5. Der Geisselknecht oder die Geierente am Cap Flambourough (herliches Naturbild).
7. Abenteuer eines Bauern (voll Humor).
8. Der lustige Witwer (sehr humoristisch).
9. Der Hund kommt immer wieder (sehr drollig).
10. Eine unangenehme Erfindung (zum Tränenlachen).

Als Gratisbeilage einige Lichtbilder:

1. Eine Luftschlacht der Zukunft (engl. Phantasiebild).
2. Politische türkische Verbrecher werden zum Richtplatz geführt.
3. Die Massenmordrichtung durch den Strang.
4. Die Illumination im Haag.

Wir haben eine größere Lüftungsanlage gemacht, so daß
selbst an den heißesten Tagen die Temperatur in unserm Theater
erträglich ist.

Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.

Kinder: „ „ 25 Pf., „ 15 Pf.

Die momentan hier im Hotel
Steiner befindliche Ausstellung von ca.

280

Öelgemälden

erster Künstler soll wegen anderweitiger Be-
stimmung der Kollektion schon in den
nächsten Tagen geschlossen werden.
Ein Teil der Kollektion und zwar

ca. 40 Gemälde

soll jedoch wegen Auseinanderziehung (Rege-
lung von Vorschüssen) mit den betreffenden
Künstlern sofort verkauft werden. Diese
Stücke werden daher jetzt ohne Rücksicht auf
den früheren Preis

zu jedem acc. Gebot

verkauft, und zwar findet der Verkauf am

**Samstag von 12 bis 5 Uhr,
Sonntag von 12 bis 2 Uhr**

bei aufgehobenem Entree statt.

Vorgebote werden auch Samstag
vormittag entgegen genommen.

Georgius-Buchhandlung.

F. Schröder aus Bremen

(vom Kunstsalon Böhrs).

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag, 23. Mai 1909.

11^{1/2} Uhr: Empfang.

5 Uhr:

Garten- u. Familien-Fest.

Der Vorstand

Kath. Arbeiterverein

St. Joseph.

Sonntag, 23. Mai, 5 Uhr:

Gemeinsamer Besuch

der Ausstellung.

Sammelpunkt 1^{1/2} Uhr auf dem Platz

vor der Turnhalle (Gendener Weg).

Der Vorstand.

Kohlen-Einkaufsstelle der christl.

Berufsvereine Bocholts.

Sonntag morgen 11^{1/2} Uhr

im Lokale des Herrn Imping.

Robelstraße:

Außerordentliche

General-

Versammlung.

Tages-Ordnung:

Statuten-Änderung.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Die Kommission.

2 oder 3

Zimmer

in besserem Hause an eine alleinstehende

Person zu vermieten.

Offen unter B. V. 250 an die

Expedition b. Bl.

Pflaumen

2 Pfund 25 Pf.

Hamburger

Import-Haus.

Erscheint wöchentlich
sonntägliche „Unter-
blatt“ „Stern“ und
50 Pf. oder von der
Expedition

Nr. 138.

Von der deu

Daß die Deutsche
Kämpfung des 3.
gemacht hat, ist
Nummer der Deutsche
Bereitstellung, liefert
nicht so ganz betrie-
die geheime Ar-
benfischen“
einzubringen
nun ein Schreiben
mit der eigenhändig
figenten „Graf zu
einen Herrn des R.
vom 12. Februar 1
es u. o.:

In der vertrau-
schen Vereintigung
lich am 4. d. M.
Werbervereintigung
für den Reichs-
Soll diese Vereintigung
es seitens unserer
erfolgen, intensiven
beilegenden Zirkula-
wir Sie um Angab-
mit einiger Ausfüh-
material senden kö-
zeichnen etwaiger
block zur gefl. Ver-
aufhängen.

Welche Mittel
ihrer Agitation an-
Schriftsteller beifüg-
Beweis. Unter der
man einen Kreis-
gung?“ werden fol-

1. Vertrauliche
werden die vorher
eingeleitet — durch
wozu diejenigen G-
berichts Mittels der
ist deren Zahl no-
sch, unter Verläß-
und verschiedener
Herrn hinzuzugleichen
daß sie bei näherer
strebungen der De-
gewinnen sind...
sammenkunft ist
geboten, über die
Kreises sich auszu-
nahmen zu beraten
führung der Deut-
erschienen...

4) Erzählung

Diese beiden V-
her Risse des G-
einer der T-
Duban der Pro-
möglich gewesen
nation und Dol-
welcher die Bet-
waren.

Die Beziehung
Gauße des G-
waren wohl ange-
nicht sonderlich
konnte schließlich
bleiben, wer
mußte. „Aber
trotz seiner st-
einen sehr klaren
Willen, dazu au-
fiar. Er äußert
maßung; es fiel
schuldigen, e-
Schuldbeweise
Gründe wurde
heimen betrie-
Voraussetzung,
gegen welche sich
händen fast nat-
mußte, derselben
leisteten. Die
nicht in Anspruch
Söderland woll-
jeden Standal v-
„Der dort ist
fest.“ Er hielt
Vorgehens fest,
schien, daß noch
Anteil an dem
war kein Ger-
auswärtige Betr-